



www.ph-tirol.ac.at

LEHRGÄNGE

Sommersemester 2012

Wir bilden Menschen mit Verantwortung





Ihr Weg zum Lehrgang

Ihre Anmeldung

1. Wählen Sie bitte ein für Sie und Ihre Schule passendes Lehrgangsangebot aus. Detaillierte Informationen zu jedem Lehrgang finden Sie auf den folgenden Seiten des Programmhefts. Die Absprache Ihrer Anmeldung mit der Direktion ist verbindlich!
2. Wählen Sie auf der Webseite der Pädagogischen Hochschule das Webformular zur Anmeldung. Die genaue Schreibweise für den Direktaufruf lautet:
www.ph-tirol.ac.at/Lehrgaenge.

Der **Anmeldeschluss** für jeden Lehrgang ist Sonntag, der 20. Jänner 2012.

Rückmeldung

Etwa eine Woche nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie ein E-Mail der Lehrgangsleitung bezüglich der Möglichkeit Ihrer Teilnahme.

Reihung

Falls mehr Anmeldungen als verfügbare Seminarplätze einlangen, entscheidet die Lehrgangsleitung aufgrund des Zeitpunkts der Anmeldung und der Zahl der Anmeldungen pro Schule über die Vergabe der Fixplätze.

Bei Fixplatzzusage werden Sie von der Lehrgangsleitung in PH-Online als Teilnehmer/in eines eigenen Studiengangs angelegt und zu jedem Einzelmodul des Lehrgangs jeweils angemeldet.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie, wie auf der entsprechenden Lehrgangssseite im Programmheft angegeben, bei der Lehrgangsleitung und in einzelnen Fällen auch bei eigenen Informationsveranstaltungen, die Sie ganz unverbindlich ohne eigene Anmeldung besuchen können.

Teilnahme

Ihre Anwesenheit bei jedem Lehrgangsmodule ist auf der Anwesenheitsliste mit Unterschrift / Kurzzeichen zu bestätigen. Am Ende des Lehrgangs erhalten Sie persönlich ein Zeugnis über die erworbenen Kompetenzen und Credits im Europäischen Transfersystem (ECTS).

Abmeldung

Bitte überlegen Sie eine Lehrgangsteilnahme sehr gut, da eine zwischenzeitliche Abmeldung für uns mit großem Aufwand verbunden ist und eventuell ein/e andere/r Teilnehmer/in unnötig abgewiesen werden musste.

Eine etwaige Abmeldung ist schriftlich der Lehrgangsleitung und der eigenen Direktion bekanntzugeben.



Lehrer/in für IKT

Inhalte

Der Lehrgang ist eine Weiterbildungsveranstaltung für Lehrer/innen aller Schularten und soll der Professionalisierung des „Informatik“-Unterrichts dienen. Der Lehrgang versteht sich daher als Ausbildung für alle jene Lehrer/innen, die Informatik in der Grund- und Sekundarstufe I unterrichten bzw. unterrichtet werden. Er ist weiters eine ergänzende Ausbildung für Lehrer/innen, die Informationstechnologien schwerpunktmäßig einsetzen bzw. im Bereich der Schulentwicklung als Schwerpunkt setzen.

Ziele

- IKT-Kompetenz für die Schule
- Fähigkeit zur Beratung und Unterstützung von Kollegen/Kolleginnen beim IKT-Einsatz im Unterricht
- Aktive Teilnahme an der Informationsgesellschaft
- Planung, Entwicklung und Nutzung von IKT-basierten Lernräumen
- Vermittlung der aktuellen pädagogischen, fachlichen und fachdidaktischen IKT-Entwicklungen
- Kollaboratives Arbeiten und Lernen im Team, um Unterricht und Schule weiterzuentwickeln
- Kompetenz zur Organisation der IKT-Infrastruktur

Qualifikationsprofil:

Lehrbefähigung für Hauptschule, Neue Mittelschule, Polytechnische Schule

Anmeldung und Information

<http://www.ph-tirol.ac.at/Lehrgaenge>

bis spätestens 20.01.2012



ZIELGRUPPE

VS, HS, NMS, PTS, AHS

DAUER: 4 Semester

Der Lehrgang besteht aus ca. 50% Präsenzstudium, unbetreutem Selbststudium und betreutem Onlinestudium. Die Präsenzphasen werden überwiegend am Wochenende abgehalten.

Modul 1: IKT-Grundlagen (6 ECTS)

Modul 2: Mediengestaltung (6 ECTS)

Modul 3: Aktive Teilnahme an der multimedialen Informationsgesellschaft (6 ECTS)

Modul 4: Gestalten von IKT-gestützten Lernräumen (6 ECTS)

Modul 5: Schule und Innovation (6 ECTS)

NÄHERE AUSKÜNFT

Anita Eller MSc

anita.eller@ph-tirol.ac.at

Tel.: + 43 / 0512 / 512 599233223

Bei Fragen zur PTS: Mag. Klaus Kandler

klaus.kandler@ph-tirol.ac.at

Tel.: +43 /0650 / 341 84 83

Vorbesprechung: Mi, 11.01.2012, 17:00 Uhr Großer Hörsaal, Pastorstraße 7

30 ECTS

Buddy Tirol – Peer Learning an Schulen

Ziele und Inhalte

Das Buddy-Programm schafft Lehr- und Lernbedingungen, die die gegenseitige Verantwortung der Schüler/innen füreinander fördern. Der große Nutzen des Buddy-Programms liegt darin, dass es sich flexibel an die Bedingungen der einzelnen Schulen und Schulschwerpunkte anpasst und sich bedarfsgerecht ergänzen lässt.

Das pädagogische Konzept des Buddy-Lehrgangs basiert auf den vier Säulen Peergroup-Education, Selbstwirksamkeit, Lebensweltorientierung und Partizipation. Diese sind die Qualitätsleitziele des Lehrgangs ebenso wie die der Arbeit der Buddy-Lehrer/innen an der eigenen Schule.

Im Lehrgang werden die Lehrer/innen und pädagogischen Fachkräfte zu Buddy-Coaches ausgebildet, auf ihre neue Rolle als Coach vorbereitet und beim Aufbau sowie bei der Implementierung von Praxisprojekten an ihren Schulen unterstützt. Weiters erhalten die Teilnehmer/innen ein Train-the-Trainer-Programm, das die Möglichkeit bietet, den Schüler/innen soziale, emotionale und kognitive Kompetenzen für ihren persönlichen und beruflichen Lebensweg zu entwickeln. Individuelle Schwerpunktsetzungen sind möglich.

Qualifikationsprofil

Die Absolventen/innen

- wissen über pädagogische Konsequenzen beim Einsatz von Peer Learning Bescheid
- kennen den Ansatz zur Selbstwirksamkeitsüberzeugung und sind in der Lage, diesen bei Schüler/innen mit Hilfe von entsprechenden Unterrichtselementen anzuwenden
- haben Anwendungsmöglichkeiten von lebensweltorientiertem und partizipativen Unterricht kennengelernt und erprobt
- sind in der Lage, mit Helfersystemen die Verantwortungsübergabe und -übernahme in Klassen und klassenübergreifend sowie innerhalb und außerhalb des Unterrichts zu gestalten

Anmeldung und Information

Informationsveranstaltung

Fr, 16.3.2012, 15:00 – 17.00 Uhr

PHT, Adamgasse 22, SR 2

<http://www.ph-tirol.ac.at/Lehrgaenge>

bis spätestens 20.01.2012



ZIELGRUPPE

- Pädagoginnen und Pädagogen aller Schultypen
- Pädagogische Fachkräfte wie Erzieher/innen (Internate, Horte, Tagesheime, Nachmittagsbetreuung) u.a.m.
- Studierende (nach Rücksprache)

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Zusage der Schulleitung zur Projektunterstützung für mindestens zwei Jahre
- Bereitschaft zur Einrichtung einer Projektgruppe oder Einbindung in bereits an der Schule bestehende Aktivitäten (Soziales Lernen, Mediation, Gewaltprävention, Schulklima ...)
- Teilnahme von Lehrer/innen/teams (mindestens 2 pro Schule)
- Teilnahme der Schulleitung beim Kick-Off-Tag und beim Abschluss

DAUER

4 Semester – Start Mai 2012

NÄHERE AUSKÜNFT

Marlies Kranebitter, marlies.kranebitter@ph-tirol.ac.at

10 ECTS

Basismodul: 6 ECTS

Vertiefungsmodul: 4 ECTS



Lehrgang Französisch für die Volksschule

Ziele und Inhalte

Der Lehrgang „Französisch für die Volksschule“ bietet allen Teilnehmer/innen die Möglichkeit, in kleinen Gruppen und in angenehmer Lernatmosphäre auf abwechslungsreiche und vergnügliche Weise ihre Sprachkenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen. Konversation, Filme, Spiele, Lektüre von Geschichten und eine Vielzahl anderer Aktivitäten garantieren ein Eintauchen in die französische Sprache. Ziel des Kurses ist es, ausgehend von bestehenden Sprachkenntnissen Lehrkräfte auszubilden, die eine aktive Sprachkompetenz entwickeln und die dazu befähigt werden, die französische Sprache später selbst im Volksschulbereich zu vermitteln.

Qualifikationsprofil

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Lehrgangs sind in fachlicher, didaktischer und schulpraktischer Hinsicht befähigt, an der Volksschule den Unterrichtsgegenstand FRANZÖSISCH zu lehren. Die französische Sprache kann als Freifach bzw. unverbindliche Übung oder auch bilingual unterrichtet werden.

Zulassungsvoraussetzungen:

Niveau B1 des GERS erwünscht

Anmeldung und Information:

<http://www.ph-tirol.ac.at/Lehrgaenge>

bis spätestens 20.01.2012



ZIELGRUPPE

VS, ASO

DAUER

4 Semester mit je 2 Semesterwochenstunden
Blockungen und eine Exkursion nach Frankreich sind vorgesehen.

NÄHERE AUSKÜNFT

Christian Sedlacek , christian.sedlacek@ph-tirol.ac.at
Tel.: 0664/5067745

VORBESPRECHUNG

DO, 12.01.2012 17:00 Uhr, großer Hörsaal, Pastorstraße 7

12 ECTS

Geometrisches Zeichnen/ Technisches Zeichnen

Ziele und Inhalte

- Raumvorstellungen, Erkennen räumlicher Strukturen, Arbeitsmittel und -techniken
- Einsatz des Computers im GZ/TZ-Unterricht, Freihandskizzen
- Normen des technischen Zeichnens
- Ebenflächig begrenzte Körper, Zylinder Kegel und Kugel und ihre Darstellungen
- Parallel- und Zentralprojektionen: zugeordnete Normalrisse, orthogonale und schiefe Axonometrien, Zentralrisse mit lotrechter Bildebene
- Körperschnitte, Netze und Abwicklungen
- Anwendung und Gebrauch geeigneter Software für den Unterricht
- Didaktische Aufbereitung und Umsetzung mit schulpraktischem Bezug, Herstellen von praxisrelevanten, wirklichkeitsnahen Anwendungsbeispielen

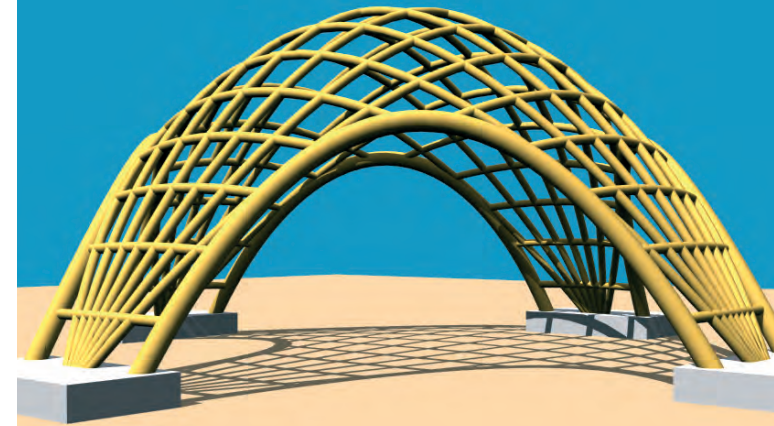
Qualifikationsprofil

Lehrbefähigung für Hauptschule, Neue Mittelschule , Polytechnische Schule

Anmeldung und Information:

<http://www.ph-tirol.ac.at/Lehrgaenge>

bis spätestens 20.01.2012



ZIELGRUPPE

HS, NMS, PTS

DAUER

5 Semester

NÄHERE AUSKÜNFTE

Georg Thaler, g.thaler@ph-tirol.ac.at

Für Fragen zur PTS: Klaus Kandler, klaus.kandler@ph-tirol.ac.at

Tel.: 0650/3418483

VORBESPRECHUNG

19. 01.2012, 17:00 Uhr , Großer Hörsaal, Pastorstraße 7

30 ECTS

für Fachwissenschaft/Fachdidaktik



Lernfelder und fächerverbindendes Lernen am Beispiel Donauländer in Südosteuropa - mit Exkursion

Ziele und Inhalte:

Am Beispiel der Donauländer in Südosteuropa werden geographische, historische, politische und wirtschaftliche Inhalte miteinander verknüpft und unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet. Die TeilnehmerInnen erwerben zum einen grundlegende fachliche Kenntnisse darüber, wie sich dieser Raum im Lauf der letzten Jahrzehnte und Jahrhunderte entwickelt hat, und erfahren, wie sich die aktuelle politische, soziale und wirtschaftliche Situation heute darstellt. Zum anderen werden gemeinsam die Möglichkeiten des fächerverbindenden (interdisziplinären) Arbeitens, wie es auch in der Neuen Mittelschule gestaltet und praktiziert werden kann, an praktischen und im Unterricht einsetzbaren Unterrichtsmaterialien, erarbeitet. Den Höhepunkt und Abschluss des Lehrganges bildet eine mehrtägige Exkursion, die in jene - im Lehrgang bearbeiteten - Regionen führen wird.

Qualifikationsprofil:

Die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs erwerben vertiefende fachliche Kenntnisse über Südosteuropa und sind in didaktischer und schulpraktischer Hinsicht befähigt, fächerverbindenden Unterricht in Lernfeldern für die Fachbereiche GW, GS, Politische Bildung und Wirtschaftskunde zu gestalten.

Anmeldung und Information:

<http://www.ph-tirol.ac.at/Lehrgaenge>
bis spätestens 20.01.2012



ZIELGRUPPE

HS, NMS, AHS – U, PTS

DAUER

2 Semester

Veranstaltungen an Samstagen (6), Josefitag 2012 und MO, DI
in der ersten Ferienwoche 2012

NÄHERE AUSKÜNFT

Elisabeth Fintl
elisabeth.fintl@ph-tirol.ac.at

Franz Riegler

franz.riegler@ph-tirol.ac.at

VORBESPRECHUNG

Do, 12.01.2012, 13:00 Uhr, großer Hörsaal, Pastorstraße 7

8 ECTS

Chemie für Biologielehrer/innen

Lehrgang in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck

Ziele und Inhalte:

Biologen/innen, die bereits Chemie an einer AHS-Unterstufe, HBLA oder HAK unterrichten oder für den Chemieunterricht in diesen Schultypen vorgesehen sind, sollen für diese Aufgabe qualifiziert werden. Im Rahmen des Lehrgangs werden fundierte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, um einen qualitätvollen Chemieunterricht sicherzustellen. Das Konzept orientiert sich an den Lehrplänen aller genannten Schularten. Sowohl die Inhalte als auch die Durchführung des Lehrgangs sind durch Praxisbezug gekennzeichnet. Schwerpunkte bilden dabei das Experimentieren und die Methodenvielfalt im Chemieunterricht.

Qualifikationsprofil:

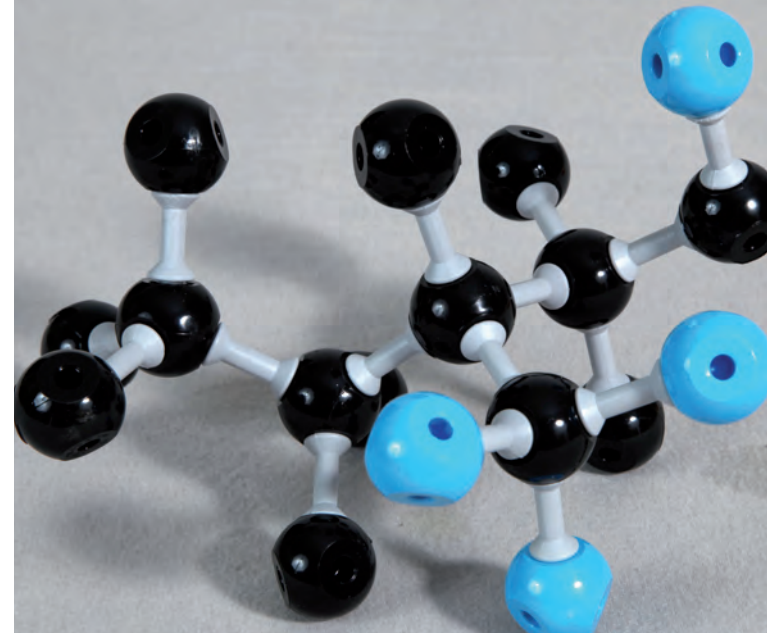
Die Absolventinnen und Absolventen dieses Lehrganges sind in fachlicher, didaktischer und schulpraktischer Hinsicht befähigt, an einer AHS-Unterstufe, HUM oder HAK den Unterrichtsgegenstand „Chemie“ zu lehren.

Der Lehrgang kann und darf aber ein reguläres Lehramtsstudium für Chemie nicht ersetzen.

Anmeldung und Information:

<http://www.ph-tirol.ac.at/Lehrgaenge>

bis spätestens 20.01.2012



ZIELGRUPPE

AHS-U, HAK und HUM

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Biologielehrer/Innen, die die Vorprüfung aus Chemie im Rahmen des Studiums „Biologie und Erdwissenschaften“ lt. Studienplänen 1978 – 1997 bestanden haben.

DAUER

2 Semester

Insgesamt 136 Präsenzstunden, 8 Module; pro Semester aufgeteilt auf 4 Blöcke

LEHRGANGSBEGINN

Sommersemester 2012 (April 2012)

LEHRGANSENDE

Wintersemester 2012/13 (Dezember 2012)

NÄHERE AUSKÜNFTE

Adrian Müller, adrian.mueller@ph-tirol.ac.at
Schatz Dieter, dieter.schatz@ph-tirol.ac.at

10 ECTS



Grundlagen des berufsbildenden Unterrichts

Ziele und Inhalte

Den Neulehrer/innen des fachtheoretischen Unterrichts an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) soll grundlegendes pädagogisches und fachdidaktisches Wissen vermittelt werden, damit diese ihren Unterricht professionell planen, organisieren, durchführen und reflektieren können.

Inhalte:

- Schulorganisation und Schulverwaltung
- Didaktische Grundlagen beruflicher Lehr-/Lernprozesse
- Schulrecht
- Fachdidaktik
- Unterrichtstechnologie und Mediendidaktik
- Schulpraktische Studien und Reflexion
- Schulentwicklung und lebenslanges Lernen

Qualifikationsprofil

Die Absolventen/innen des Lehrganges verfügen über die grundlegenden fachlichen und methodischen Kompetenzen, um den Unterricht entsprechend den jeweiligen Anforderungen des betreffenden Lehrplanes gestalten zu können.

Anmeldung und Information

<http://www.ph-tirol.ac.at/Lehrgaenge>

bis spätestens 20.01.2012



ZIELGRUPPE

HTL und HUM

Neulehrer/innen des fachtheoretischen Unterrichts an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS), die neu in den Schuldienst eingetreten sind und über keine Lehramtsprüfung verfügen

DAUER

3 Semester

31 Unterrichtseinheiten (3 Tage) im ersten Semester
9 Unterrichtseinheiten (1 Tag) im zweiten Semester
4 Unterrichtseinheiten (1 Halbtage) im dritten Semester
Betreute Unterrichtseinheiten:

8 betreute Unterrichtseinheiten im zweiten Semester
8 betreute Unterrichtseinheiten im dritten Semester
Zusätzlich zu den Präsenzterminen und den Betreuungseinheiten muss bis zum Ende des Lehrganges ein Selbststudiumsanteil von 105 Stunden nachgewiesen werden!

NÄHERE AUSKÜNFT

Barbara Wiesner

barbara.wiesner@ph-tirol.ac.at

6 ECTS